

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 52

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsteler Schreier,
Ein altbewährter Soldat
Und gebe als solcher nun Allen
Den ganz vorzüglichen Rath:

Dieweil die Staaten so rüsten
Ganz über das Ziel und Maß,
Und doch von einem Kriege
Kein Mensch will wissen etwas,

So schiebet zusammen ganz einfach,
Mit scharf genommenem Ziel:
Kanonen, Gewehre und Kassen;
Dann wird es auf einmal still.



Erklärung.

Irgend ein Blatt behauptete, derjenige der Räthe, welcher dem General Boulanger die Stimme als Vizepräsident des Bundesrates gegeben habe, sei ein — Esel.

Wir haben in Folge dessen bei allen unsern Brüdern nach dem Thäter geforscht, aber alle haben, wie wir zum Vorwurfe wussten, mit Entrüstung erklärt, sie wären einer solchen Stimmabgabe nicht fähig.

Der Vorsteher der schweiz. Esel.

Unseren Räthen in's Stammbuch.

Zeigt sich, wie's öfter passirt, irgend ein Hinderniß.
D, dann zaub're nicht lange und schließ einen Kompromiß.
Und wenn der Feind dir dann kommt über die Nacht in's Reich,
Stell' das Gewehr bei Seit' und mach' rasch einen Vergleich.

Ein Preßprozeß, juheissa
Das ist ein schönes Ding;
Das schmälerzt zwar die Kassa
Doch thut es nichts dem Gring.

Glück.

Der „Kapitalist“ wurde von der Anklage, eine unserer höchsten Magistratspersonen durch eine Aussage verleumdet zu haben, freigesprochen, obwohl man allgemein erwartete, er kriege auf den Finger gesloppt.

Das heißt man eben — W e u e l Glück haben.

Almosensammler: „Wollen Sie, geehrter Herr Pastor, auch eine Gabe für unsere Stadtarmen verabreichen?“

Pastor: „Ich werde die heiligsten Gebete für sie zum Himmel senden; das ist mehr wert als Gold und Silber.“

Briefkasten der Redaktion.

Dr. H. i. ? Die benannte Gesellschaft existiert noch immer, aber jetzt so wenig als früher bringt ein Ton von ihr an die Öffentlichkeit. Vielleicht ist das eine Tugend, aber jedenfalls eine, welche man sonst bei politischen Verbindungen nicht sucht. — Peter. Das soll uns ganz angenehm sein. — F. G. i. M. „Die Richterin“ erschien in der Rundschau und im gleichen Jahrgang mit „Martin Salander“. Unser Urteil bedarf es nicht; lesen Sie die beiden Arbeiten und machen Sie sich selbst eins. — C. W. i. B. Alle drei sind uns längst bekannt; der eine wird sogar mit Richterlein in Verbindung gebracht. — G. K. i. F. Hamlet, Faust, Tell, Trompeter etc., alle diese Opern schaden den Dichtungen, und je schöner die Musik, desto mehr. Wenn Sie ein Libretto schreiben wollen, erfinden Sie selbst ein Suje oder nehmen Sie die Gerichtszeitung oder die Gedichte zur Hand. — Trampli. Besten Dank und Gruß. — H. i. Berl. Abgegangen, vorher unmöglich. — Orion. Der Erwartete trifft nächsten Mittwoch dort ein. — M. i. F. F. Wieder Einiges mit Dank acceptirt. — R. P. Es gibt Witze, die wiederhol't gemacht werden und in jedem einzelnen Fall sind sie durchaus Original, aber — wenn Sie ein Redakteur seinen Lefern vorseht, heißt es, er bringe Kalauer oder er schreibe ab. Denken Sie ein Bissel nach. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Zum Abonnement

auf den „Nebelspalter“, welcher mit 1887 seinen XIII. Jahrgang beginnt und in unveränderter Weise, wie bis anhin, fortsetzt

wird ergebnst eingeladen.

Preis per 3 Monate Fr. 3, per 6 Monate Fr. 5. 50, per 12 Monate Fr. 10.

Franko durch die Schweiz; für das Ausland mit Portozuschlag.

Die Expedition des „Nebelspalter“.

Mehlablage Gemüsebrücke ZÜRICH.

Ueber Weihnacht und Neujahr:

— Feinste —

Semmel-Mehle

aus den besten Kraftweizen in sorgfältigster Mahlung.

„Das beste Mastfutter

für Geflügel (Hühner, Enten, Gänse) ist mit Milch angemachtes **gutes Mais und Hafer**, auch

(142-1)

Gerstenmehl.

Die Portion richtet sich nach der Grösse des Thieres und kann man per Tag auf 1 Huhn $\frac{3}{4}$ Deziliter, 1 Ente 1 Deziliter und 1 Gans $1\frac{1}{2}$ Deziliter rechnen. Das Futter muss dickbreiig sein. Ein geringer Zusatz von Fett, Oel oder Butter befördert die Mast sehr. (»Der Gastwirth« Nr. 47, Briefkasten).

H. Schollenberger Schlossthalmühle WÜFLINGEN.

Hiezu eine Beilage.

Für Wirthé.

In der bevölkertsten und bebtesten Lage der Stadt Zürich ist ein renommierter

Restaurant

samt vollständigem Mobiliar an tüchtige Wirthsleute zu verpachten. (137)

Auskunft bei der Expedition des „Gastwirth“, Bahnhofstrasse 98, Zürich.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirths, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis.

-562-